

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 19.09.2022,
17:00 Uhr, in der Gaststätte "Spohler Krug", Wiefelsteder Str. 26, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Gemeinderat

Ratsvorsitzender

Jens Nacke CDU

Ratsmitglied

Yanna Badet	B90/Grünen	bis TOP 24, verlässt die Sitzung um 18.50 Uhr
Ralf Becker	UWG	fehlt entschuldigt
Hartmut Bruns	FDP	
Heinz-Gerd Claußen	CDU	
Katharina Dierks	CDU	fehlt entschuldigt
Jörn Eilers	CDU	
Ralf Geerdes	SPD	fehlt entschuldigt
Lutz Helm	SPD	
Jan-Gerd Helmers	UWG	
Michael Koch	FDP	
Hajo Kraß	SPD	
Christin Kruse	CDU	
Enno Kruse	UWG	
Cornelia Kuck	B 90/Grüne	
Ralf Küpker	CDU	
Jens-Gert Müller-Saathoff	B 90/Grüne	
Sonja Niemeier	CDU	
Hanna Pilawa	CDU	
Dennis Rohde	SPD	fehlt entschuldigt
Kirsten Schnörwangen	CDU	
René Schönwälder	parteilos	fehlt entschuldigt
Dirk Schröder	fraktionslos	
Dorit Schulz	SPD	
Anne Ilona Sieckmann	B 90/Grüne	fehlt entschuldigt
Heiko Siemen	CDU	
Irmgard Stolle	SPD	
Günter Teusner	B 90/Grüne	
Katharina Thüer	UWG	
Jörg Weden	SPD	
Kai Wünker	SPD	
Karl-Heinz Würdemann	FDP	

Bürgermeister

Jörg Pieper

von der Verwaltung

Tobias Habben
Marco Herzog
Sigrid Lemp

Protokollführerin
Sabine Zdarsky

Gäste
1 weiterer Zuhörer

Wolfgang Wittig

vom Wiefelsteder

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ratsvorsitzender Nacke eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle teilnehmenden Ratsmitglieder sowie Herrn Schopp von der NWZ und Herrn Wittig vom Wiefelsteder.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ratsvorsitzender Nacke stellt fest, dass mit der Einladung vom 15.09.2022 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurde. FBL Habben stellt die Anwesenheiten fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ratsvorsitzenden Nacke festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsvorsitzender Nacke stellt fest, dass die Reihenfolge der Tops etwas zu verändern sind. Die Tagesordnungspunkte Anfragen und Anregungen wie auch die zweite Einwohnerfragestunde müssten an das Ende der Sitzung gelegt werden.

Ratsmitglied Weden beantragt, den § 4 aus dem städtebaulichen Vertrag zu Top 25 öffentlich zu beraten und begründet dieses damit, dass die dort zu treffenden Regelungen bisher nicht öffentlich diskutiert wurden.

Ratsvorsitzender Nacke lässt über den Antrag von Herrn Weden abstimmen. Dieser wird mit 10 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Ratsmitglied Würdemann bittet darum, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zu tauschen. Diese Reihenfolge sei auch in der Vergangenheit eingehalten worden.

Mit der Änderung der Reihenfolge wird die Tagesordnung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung von Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2022

TOP 6

Ratsmitglied Würdemann stellt fest, dass sich auf Seite 25 des Verwaltungsberichtes der letzten Sitzung ein Rechenfehler eingeschlichen habe. Er fragt, wie viele Flüchtlinge zu dem Zeitpunkt von der Gemeinde aufgenommen worden seien. Im Bericht sei die Zahl 125 genannt worden. FBL Lemp antwortet, dass im Juli 2022 120 Flüchtlinge aufgenommen worden sind. Heute seien es 150. Der geänderte Bericht werde dem Protokoll angehängt. Alsdann wird mit 3 Enthaltungen die Niederschrift genehmigt.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bericht des Bürgermeisters wird dem Protokoll angehängt.

Ratsmitglied Schröder stellt fest, dass für den Bau der Kindertagesstätte die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich sei und die im Ausschuss beantragte Teilung des Planungsgebietes noch vor dem Satzungsbeschluss mit dem Hinweis abgelehnt wurde, dass dann mit dem Bau der Kindertagesstätte nicht begonnen werden könne. Herr Schröder stellt weiter fest, dass auch für die Errichtung des Feuerwehrhauses in Heidkamp eine Änderung des Flächennutzungsplans nach der Auflage des Landkreises im Bauvorbescheid erforderlich sei und fragt danach, wann hierüber beraten werde. BM Pieper stellt klar, dass er nicht gesagt habe, dass für die Errichtung des Feuerwehrhauses die Änderung des Flächennutzungsplanes in einem förmlichen Verfahren erforderlich sei. Der Landkreis habe einen positiven Bauvorbescheid ausgestellt. In Absprache mit dem Landkreis Ammerland werde der Flächennutzungsplan im Rahmen der vorgesehenen Neubekanntmachung hinsichtlich der Darstellung des Feuerwehrhauses angepasst.

Ratsmitglied Bruns fragt, ob es eine reine politische Entscheidung sei, mit Photovoltaik in die Fläche zu gehen. Er frage sich, ob es Vorlagen gebe, wieviel Fläche von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden muss. BM Pieper antwortet, dass es Ausbauziele gebe. Jedoch seien diese nicht auf die Gemeinde heruntergebrochen worden. Er stecke noch nicht im Detail im Thema. Gleichwohl werde über dieses Thema beraten werden.

8. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

9. Änderungen bei der Benennung der Ausschussmitglieder im Sport- und Kulturausschuss sowie im Bau-, Umwelt- und Klimaausschuss durch die SPD-Fraktion
Vorlage: B/2112/2022

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede stellt die von der SPD-Fraktion benannten folgenden Umbesetzungen in zwei Fachausschüssen fest:

- 1. Sport- und Kulturausschuss:**
Hajo Kraß statt Lutz Helm.
- 2. Bau-, Umwelt- und Klimaausschuss:**
Lutz Helm statt Hajo Kraß.

Die übrigen Besetzungen in den Fachausschüssen bleiben unberührt.

10. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Wiefelstede
Vorlage: B/2093/2022

Die Stellungnahme von Ratsmitglied Teusner wird dem Protokoll angehängt.

Er stellt den Antrag die Punkte Videokonferenz und beschließende Ausschüsse in der Hauptsatzung mit aufzunehmen.

Ratsmitglied Badet hebt hervor, dass die Unterlagen vom 12.09. Diskussionsgrundlage seien und nicht wie im Bürgerinfoportal stehend, die Unterlagen vom 04.07.2022. Ratsvorsitzender Nacke teilt mit, dass die Unterlagen vom 12.09. ausschlaggebend seien.
Herr Bruns fragt, ab alle rechtlichen Voraussetzungen geprüft worden seien, was Herr Teusner bestätigt. Herr Bruns hebt jedoch hervor, dass das Filmen während der Sitzungen ein ernst zu nehmendes Thema sei, denn dieses sei nicht von jedem gewollt. Man brauche weitere Informationen um das Thema weiterzuverfolgen.

Ratsmitglied Schröder merkt an, dass die Wortbeiträge zeigen, dass noch Beratungsbedarf bestehe. Es gehe um die Hauptsatzung. Er vermisse hier die öffentliche Diskussion. Daher beantrage er, den TOP in die Fachausschusssitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu verweisen.

BM Pieper teilt mit, dass die Verwaltung intern zu dem Thema Stellung bezogen habe. Hybrid-Sitzungen bedeuten erheblichen technischen Aufwand, den die Verwaltung zu leisten habe. Sofern eine entsprechende Regelung aufgenommen werde, müssten die Voraussetzungen an jedem Sitzungsort einwandfrei geschaffen werden. Seiner Meinung nach haben Präsenz-Sitzungen einen deutlich höheren Stellenwert. Es bestehe zukünftig auch noch die Möglichkeit, durch Einzelentscheidungen im Rat, Sitzungen Hybrid stattfinden zu lassen. Hinsichtlich des Antrages auf beschließende Ausschüsse fehle es im Antrag an konkreten Vorschlägen, da in der Hauptsatzung konkret festzulegen ist, für welche Arten von Angelegenheiten die Entscheidung vom Verwaltungsausschuss auf den Fachausschuss

delegiert werden sollen. Auch halte er es für in der Sache wichtig, über einige Entscheidungen noch einmal nachzudenken und erst in der zweiten Beratung im Verwaltungsausschuss darüber zu entscheiden.

Ratsmitglied Kruse ist der Meinung, dass hier noch Beratungsbedarf bestehe. Er schlägt vor, heute über den vorliegenden Satzungsentwurf zu entscheiden und die von Herrn Teusner angeführten Punkte im Fachausschuss zu beraten.

Ratsvorsitzender Nacke entgegnet Herrn Teusner, dass es bisher keine Formulierungsvorschläge für einen neuen Beschlussvorschlag gebe. Das entspräche dann dem Antrag von Herrn Schröder.

Herr Müller-Saathoff merkt an, dass seine Fraktion den Antrag gestellt habe, die Formulierung in § 6 in die Hauptsatzung zu ändern. Herr Nacke entgegnet, dass dieses erfolgt sei.

Herr Nacke lässt über den Antrag von Herrn Schröder abstimmen, den TOP zur Beratung zurück in den Finanzausschuss zu geben.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Alsdann ergeht einstimmig mit 3 Enthaltungen folgender Beschluss:

- a) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die als Anlage 1 zum Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 12.09.2022 beigefügte Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Wiefelstede.**
- b) **Der Antrag auf Aufnahme einer Regelung zur Durchführung von Hybridsitzungen sowie zur Regelung von beschließenden Ausschüssen wird zur Beratung in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.**

**11. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wiefelstede, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2022
Vorlage: B/2068/2022**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die als Anlage 2 zum Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 12.09.2022 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wiefelstede.

**12. Abschluss einer Zweckvereinbarung über den Betrieb und die Nutzung der (Feuerwehr-)Technischen Zentrale (TZ) Elmendorf
Vorlage: B/2110/2022**

Herr Claußen teilt mit, dass das Vorgehen in der Vergangenheit immer gut gelaufen sei. Er ärgere sich, dass nun ein Vertrag gemacht werden müsse. Dieses sei komplizierter und seiner Ansicht nach nicht notwendig gewesen.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt den Abschluss der als Anlage zur Beratungsvorlage B/2110/2022 beigefügten Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Ammerland.

**13. Neubau Kindertagesstätte Metjendorf, Schulweg
hier: Anpassung der Mittelanmeldungen
Vorlage: B/2102/2022**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 500.000,00 € für den Neubau der Kindertagesstätte in Metjendorf, Schulweg.

Die Deckung erfolgt über den nicht realisierten Ankauf von Gewerbeflächen.

**14. Erschließung BPL 76/II Ammerlandstraße;
hier: Straßenbenennung
Vorlage: B/2095/2022**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt gem. § 58 abs. 2 Nr. 1 NKomVG, die Benennung der privaten Erschließungsstraße im Bebauungsplan 76 II. Die Straße erhält die Bezeichnung „Waldweg“

**15. Benennung der Erschließungsstraße im Bauplangebiet 65 I "Wiefelstede-Borbeck, Erweiterung"
Vorlage: B/2044/2022**

Herr Teusner stellt die Frage, wie die Hausnummern weitergeführt werden. BM Pieper antwortet, dass es eine Fortführung der bisherigen Nummerierung sei. Für die Altanlieger ergäben sich keine Änderungen.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Benennung der Erschließungsstraße im Bauplangebiet 65 I „Wiefelstede-Borbeck, Erweiterung“ mit „Holtwiese“, da es sich hierbei um die direkte Verlängerung der Gemeindestraße „Holtwiese“ handelt.

16. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

17. Anfragen und Anregungen

17.1. Alterskameraden Feuerwehr

Herr Bruns merkt zu TOP 13 an, dass die vorgesehene Änderung in § 9, Abs. 6, S. 1 der Satzung überflüssig sei. Es wird verwaltungsseitig festgestellt, dass diese Regelung auch nicht schädlich sei.

17.2. Sitzungsplan

Frau Badet teilt mit, dass im Sitzungsplan stehe, dass die Bau- Umwelt u. Klimaausschusssitzung um 14:00 Uhr beginne. BM Pieper antwortet, dass es sich um einen Schreibfehler handele. Richtig sei 17:00 Uhr. Der Sitzungsplan werde angepasst.

17.3. Gelände Wohnpark Alexanderheide

Herr Teusner fragt, ob sich die Anlieger Gedanken darüber machen müssen, dass dort Baumarbeiten stattfinden. Es seien Bedenken geäußert worden, dass auch Bäume gefällt werden. FBL Herzog antwortet, dass es bereits Gespräche zu einem geplanten Vorhaben gab. Der Verwaltung lägen keine Anträge auf Baumfällungen vor. Wenn es sich um Privateigentum oder nicht eingetragene Bäume handele, könne es aber nicht ausgeschlossen werden, dass auch Bäume gefällt werden. Es werde dem Thema nachgegangen.

Anmerkung der Verwaltung: Es liegt eine Bauvoranfrage für den Bau eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten und 2 Boardingseinheiten, Neubau eines Nebengebäudes und Herstellung von 19 Kraftfahrzeug-Einstellplätzen vor.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 36 „Misch- und Gewerbegebiet Metjendorf“ sind entlang der westlichen und zum Teil auch der östlichen Grundstücksgrenze Bäume zum Erhalt festgesetzt. Diese dürfen nicht ohne Genehmigung entnommen werden. In dem geführten Gespräch wurde betont, man wolle nach Möglichkeit alle Bäume auch erhalten. .

17.4. Flüchtlingsunterbringung Am Brinkacker

Herr Eilers fragt, ob es eine Option sein könne, mobile Wohnheime auf Rädern anzuschaffen, um die Flüchtlingssituation zu verbessern. Dieses sei eine Anregung, um kurzfristig etwas tun zu können.

18. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Nacke schließt die öffentliche Sitzung um 18:50 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

gez. Jens Nacke
Ratsvorsitzender

gez. Jörg Pieper
Bürgermeister

gez. Sabine Zdarsky
Protokollführung

Verwaltungsbericht zur Ratssitzung am 19.09.2022

Sehr geehrte Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

auch ich darf Sie zu unserer heutigen Ratssitzung im Spohler Krug begrüßen. Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Müller, dass wir wieder hier sein dürfen.

Lassen Sie mich kurz über die durchgeführten Einwohnerversammlungen berichten. Ich konnte an den sieben durchgeführten Informationsveranstaltungen insgesamt über 700 Teilnehmer begrüßen und diese im Rahmen eines Vortrages der in der Regel 1 Std. 40 Min gedauert hat über verschiedene Themen die die Gemeinde Wiefelstede bewegt hat und bewegen, informieren. Die Resonanz war dabei deutlich höher als noch 2019; teilweise waren 50 % mehr Gäste anwesend.

Heute bewegen uns verschiedene Themen und Krisen. Die Pandemie ist dabei weitestgehend in den Hintergrund getreten, wobei sie doch immer noch allgegenwärtig ist und uns möglicherweise im Herbst wieder mehr beschäftigen wird. Hoffen wir einmal, dass die Winterwelle nicht allzu hoch schlägt und auch die Prozesse durch Arbeitsausfall nicht zu sehr beeinträchtigt werden.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat für uns weitreichende Folgen. Die Energiepreise steigen in ungeahnte Höhen und belasten damit die Privathaushalte, die wirtschaftenden Unternehmen und ab 2023 auch in erheblichen Umfang den gemeindlichen Haushalt. Wir rechnen für den Haushalt 2023 aktuell mit einer Vervierfachung unserer Aufwendungen für Energie. Abschließend lässt sich das aktuell noch nicht sagen, da die Ausschreibung für die Lieferung von Erdgas noch nicht abgeschlossen ist.

Der Ukrainekrieg hat auch Millionenfach dafür gesorgt, dass die Menschen aus der Ukraine ihr Land verlassen haben. Ein Großteil der Flüchtlinge hat in den direkten Nachbarstaaten Zuflucht gefunden. Aber auch hier in Deutschland sind inzwischen über 1 Mio. Menschen angekommen und müssen untergebracht und versorgt werden. In der Gemeinde Wiefelstede wurden inzwischen 152 Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Daneben sind aber weitere rd. 280 Flüchtlinge aus anderen Ländern in der Gemeinde, die ebenfalls untergebracht und versorgt werden! Die Unterbringungsmöglichkeiten sind damit nahezu erschöpft, so dass mit Zustimmung des HOBV Borbeck das Dörpshus in Borbeck für die Unterbringung von Flüchtlingen vorbereitet wurde. In den kommenden Tagen ist dort mit der Aufnahme erster Flüchtlinge zu rechnen.

Die Folgen der Entscheidungen Putins ist auch eine deutliche Reduzierung der Gaslieferung nach Europa. Für alle ist es nun wichtig, Energie einzusparen um eine Gasmangellage so lange zu vermeiden, bis mit den eingeleiteten Maßnahmen die Versorgung auch ohne Gas aus Russland sichergestellt werden kann. Hier kann ich nur an jeden appellieren überall dort Energie einzusparen, wo dieses möglich ist und bitte um Verständnis dafür, dass auch die Gemeinde in Abstimmung mit dem Landkreis und den anderen Gemeinden im Ammerland Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs umsetzen müssen. Diesen Appell habe ich im Übrigen auch bei allen Einwohnerversammlungen an die Teilnehmer gerichtet.

Zum Thema Energieversorgung passt auch der Fortschritt bei der Windenergieplanung in der Gemeinde Wiefelstede. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Ergebnisse der

avifaunistischen Untersuchung in Kürze bei der Verwaltung eingehen und die Beratungen zum Teilflächennutzungsplan Windenergie mit den dann vorliegenden Ergebnissen zügig fortgesetzt werden können. Mit den Ergebnissen soll dann auch die bereits beschlossene Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden.

Mit der vorgesehenen Fortschreibung des Landesraumordnungsprogramms soll auch die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen ermöglicht werden. Hierzu liegen der Gemeinde bereits Anträge vor, mit denen sich die Gremien ebenfalls beschäftigen werden.

Ein ganz anderes Thema sind die zwei anstehenden Baugroßprojekte. Für das Feuerwehrhaus in Heidkamp laufen die Detailplanungen mit den Fachplanern. Mit einem Baubeginn ist hier Anfang 2023 zu rechnen. Die Gemeinde wird dieses Vorhaben aber noch durch die Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel absichern müssen, was erst mit dem Haushalt 2023 geschehen kann. Bis zum Abschluss der Haushaltsplanung sollten die konkreten Kostenberechnungen vorliegen, damit die fehlenden Haushaltsmittel eingeplant werden können.

Nach Erteilung der Baugenehmigung durch den Landkreis Ammerland wurde bereits mit dem Bau der neuen Kindertagesstätte in Metjendorf begonnen. Bekanntlich soll die Kita Ende 2023 in Betrieb gehen damit die alte Kindertagesstätte an die Kirchengemeinde zurückgegeben werden kann. Bleibt zu hoffen, dass die beauftragten Unternehmen den Zeitplan einhalten und das Vorhaben zeitgerecht umgesetzt werden kann. Hier beschäftigt sich der Rat in seiner heutigen Sitzung noch mit der Finanzierung von Kostensteigerungen in einer Größenordnung von 500.000 €.

Auf den Weg gemacht hat sich inzwischen die Grundschule in Wiefelstede Richtung Ganztagsgrundschule. Ziel ist es zum Schuljahr 2023 einen Antrag auf Errichtung einer Ganztagschule zu stellen und damit dem Rechtsanspruch, der zwischen Bund und Ländern für das Schuljahr 2026/27 aufsteigend vereinbart wurde, auch in Wiefelstede umzusetzen. Vorgesehen ist außerdem, die erforderlichen baulichen Maßnahmen im Rahmen der von Bund und den Ländern zu beschließenden Förderrichtlinie fördern zu lassen und einen erheblichen Teil der notwendigen Ausgaben damit zu finanzieren.

Abschließend kann ich Ihnen mitteilen, dass mit dem Endausbau des Suhrkamps in Heidkamp begonnen wurde und nach Fertigstellung auch der erste Teil des Elisabethsteins saniert werden wird.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Jörg Pieper

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Jörg Pieper Bürgermeister

Wir haben zur Hauptsatzung 3. verschiedene Verbesserungsanträge eingebracht, die ich hier noch einmal erläutern möchte und um Zustimmung bitten.

1. Videokonferenzen,

Wir wollten dies schon Anfang des Jahres mit der Diskussion um die Geschäftsordnung geklärt haben. Damals hieß es die Hauptsatzung ist dafür richtig. Deshalb jetzt noch einmal unser Antrag.

Wir haben mit Corona alle schwierige Zeiten durchgemacht, auch die Ratsarbeit hatte darunter gelitten. Einige Sitzungen fanden überhaupt nicht statt. Mit unserem Antrag zur Einführung von Videokonferenzen können wir dies verhindern und der Rat bleibt handlungsfähig.

Der Landtag hat übrigens mit einem gemeinsamen Antrag von CDU und SPD die Einführung von Videokonferenzen unterstützt.

Und das in weiser Voraussicht denn Corona ist zwar nicht mehr so schlimm aber wer weiß ob nicht schon das nächste Virus vor der Tür steht.

Wenn die Verwaltung Videokonferenzen zu aufwendig hält kann ich nur fragen was ist wichtiger Arbeitsintensivität oder der Schutz vor schweren Krankheiten?

2. Beschließende Ausschüsse

Diesen Antrag haben wir vor ca. 10 Jahren schon einmal gestellt. Leider wurde er damals abgelehnt. Aber die Zeiten ändern sich.

Fast alle Parteien haben in ihren Wahlprogrammen mehr politische Transparenz gefordert. Die beschließenden Ausschüsse ist eine Form davon.

Wie der Name schon sagt fällt in den betreffenden Ausschüssen die Entscheidung und eine Beratung im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss entfällt. Alle wichtigen Beschlüsse sind somit für die Bürger einsichtbar.

Gerade in den letzten Diskussionen um Baugebiete wurde uns die Nichtöffentlichkeit vorgeworfen.

3. Ergänzende Formulierungen

Hier wurden von uns in § 6 insbesondere die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde mit aufgenommen. Dafür erst mal vielen Dank.

Leider finden wir nur diese Formulierungen im jetzigen Entwurf der Hauptsatzung wieder.

Videokonferenzen und beschließende Ausschüsse wurden leider im Entwurf nicht mit aufgenommen. Wir beantragen deshalb in einzelne Abstimmungen die Aufnahme dieser beiden Anträge in die Hauptsatzung.